

von Seite 3 der Ausgabe 2023/43




Liebe Lahntalerin, lieber Lahntaler,

am vergangenen Freitag wurde ein weiteres Teilstück der Orts-umgehungen Münchhausen/Wetter/Lahntal im Bereich von Münchhausen freigegeben. Der Ausbau der Bundesstraße B 252 ist ein bedeutendes Vorhaben, das einerseits eine Chance mit Entwicklungspotenzial darstellt und andererseits eine Entlastung des Durchgangsverkehrs bietet. Besonders für den Ortsteil Göttingen ist die neue B 252 langfristig ein Gewinn, auf den die Bürgerschaft fast 50 Jahre lang gewartet hat. Derzeit befinden wir uns in Gesprächen mit den beteiligten Behörden und der Dorfgemeinschaft, wie die freiwerdenden Räume genutzt werden können. Bei der Gestaltung der B252 (alt) geht es auch um die bessere Radanbindung des Nordkreises an die bereits vorhandene Radinfrastruktur – z.B. den Lahnradweg (R2/D4). Hier stehen wir am Anfang der Gespräche über die Planungsschritte und die Finanzierung der Maßnahme.

Für die Gemeinde Lahntal insgesamt sehe ich die Öffnung der Abschnitte der B252 allerdings zum derzeitigen Zeitpunkt kritisch und als sehr große Belastung. Die ursprüngliche Planfeststellung hatte nur zwei Bauschnitte vorgesehen, aber durch ein Planänderungsverfahren wurden es letztendlich drei Bauphasen (1, 2a und 2b). Die Eröffnung des Teilstücks 2a führt zwar zu einer verkehrlichen Entlastung der nördlichen Kommunen Münchhausen und Wetter – wird aber durch den hohen Durchgangsverkehr zum Verkehrskreisel Goßfelden zum Nachteil für unsere Gemeinde.

Große Teile des Verkehrs (ca. 20.000 Fahrzeuge am Tag) werden von zwei Bundesstraßen auf den Verkehrskreisel zusammenkommen und über Sarnau Bahnhof und Göttingen in Richtung Marburg weitergeführt. Insbesondere die Zufahrt der Rettungskräfte zum Feuerwehrhaus kann durch das hohe Verkehrsaufkommen verzögert werden. Zusätzlich wird in Göttingen die Linksabbiegerspur in Richtung Wetter bis zur vollständigen Fertigstellung der Umgehung Ende 2024 gesperrt, um Rückstaus zu reduzieren. All das sehen wir mit großer Sorge. Insgesamt bin ich mit der Planfeststellung unzufrieden, da die Belange unserer Bürger nicht ausreichend berücksichtigt wurden – sehe aber langfristig auch die sehr gute verkehrstechnische Anbindung und hoffe daher auf einen zügigen Baufortschritt.

Ihr Bürgermeister



Carsten Laukel